

Palmsonntags-Karfreitagsstimmung auf Uetendorfs Höhen!

Autor(en): **Wettstein-Stoll, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **30 (1936)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-926488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern, 15. April 1936

Schweizerische

30. Jahrgang

Behörlosen - Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:

A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern

Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 8

Abonnementspreis:

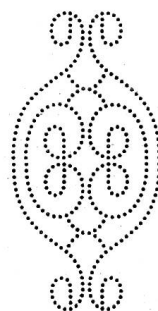
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Palmsonntags - Karfreitagsstimmung auf Uetendorfs Höhen!



Einolschnitt von Christ. Iseli.

Die Regentropfen fallen schwer,
Verhüllt die Berge rings umher,
Die Berge, die sonst leuchtend stehn
Und rein und fromm zum Himmel sehn;
Sie lassen leuchten keinen Firn,
Sie bergen trauernd ihre Stirn
Ins Dunkel einer Nebelhand,
Als stünden sie in Schmerz gebannt.
— Heut ist der Tag, der Tag des Herren,
Sein Leidenstag, er ist nicht fern.
— Es schattet schwer ob Berg und Tal,
Wir gehn zum heil'gen Abendmahl!
O Herr, wir nehmen Deinen Leib,
In aller Not Du bei uns bleib.

O Herr, wir trinken heut Dein Blut,
Herr, bleibe Du uns allen gut!
Wir danken Dir fürs heil'ge Mahl,
Wir fühlen, Herr, auch Deine Qual;
In uns die Träne blutig rinnt,
Wenn, Herr, man an Dein Leiden sinnt!
— Die Regentropfen fallen schwer,
Verhüllt die Berge rings umher,
Die Berge, die sonst leuchtend stehn,
Und rein und fromm zum Himmel sehn;
Sie lassen leuchten keinen Firn,
Sie bergen trauernd ihre Stirn
Ins Dunkel einer Nebelhand,
Als stünden sie in Schmerz gebannt!

M. Weiffstein-Stoll.